55/131

17.November 1945

Au.

61

An die Mitglieder der Kommission zum "Preis für Schweizer Malerei"
Frau Dr.H.Hahnloser,

Tösstalstrasse 42
W i n t e r t h u r

Sehr geehrte Frau Doktor,

Unter den Antworten auf die Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb "Preis für Schweizer Malerei" ist ein Brief von Auberjonois eingetroffen, mit der Anzeige, dass er alle Bilder, die in Betracht kommen könnten, verkauft oder versprochen habe, ein verkäufliches Werk also nicht senden könnte, doch fragt er, ob er ein Bild senden könne, das Herr Hänggi ihm abgekauft habe und für die Teilnahme am Wettbewerb zurückgeben würde unter der Bedingung, dass er es in oder nach der Ausstellung zu dem Preis, den er dem Künstler jetzt bezahlt habe, vom Künstler wieder zurück - (d.h. zum zweiten Mal) kaufen könne. Das Bild wäre also an der Ausstellung verkäuflich, aber nur gegenüber Herrn Hänggi, ein anderer Käufer könnte es nicht erwerben.

Ob das Bild, das an niemand anders als an Herrn Hänggi verkauft werden dürfte und von ihm sicher gekauft würde, als verkäuflich im vollen Sinn des Wortes gelten dürfte, bitten wir Sie zu entscheiden. Auberjonois wünscht von uns Antwort auf seinen Vorschlag.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Stimmzeddel

PS. In dem uns eben zugehenden Prospekt der Galerie Aktuaryus "Weihnachtsausstellung, eine Auslese von 50 Einzelwerken Schweizerischer Maler der Gegenwart" finden wir von den zur Beteiligung am Wettbewerb "Preis für Schweizer Malerei" eingeladenen Künstlern:

Auberjonois, Brignoni, Chinet, Forster, Leins, Morgenthaler, Poncet, Schnyder, von Mühlenen, 6/77

nicht weniger als neun Künstler.

Heinrich Bräm, Hottingerstr. 17 Zürich 7

gehtau:

6/70 E. Bührle Zollikerst. 178, Zürich 8
27/86 Dr. H. E. Mayenfisch Hegibachstr. 171 Zürich 7
6/131 Dr. O. Reinhart am Römerholz, Winterthur
4/131 Dr. h.c. Amiet, Oschwand b) Riedtatt (Bern)
6/77 Dir. Dr. W. Wartmann, Winkelriedstr. 5 Zürich 1

6/131 Karl Hügin, Maler
Bassersdorf